

Unterstützungen, denen wir naturgemäß unsere Aufmerksamkeit und Sorgfalt in wohlwollendster Weise widmen, nicht berührt worden. Wir haben an 163 Personen (ebensoviel wie 1881) im Ganzen 34,768 M. vertheilt (1486 M. mehr als als 1881); davon erhielten Prinzipale 20,026 M. und Gehülfen oder deren Familien 14,742 M. Bei den einmaligen Unterstützungen ist dagegen die Anzahl und der Betrag gegen früher erheblich niedriger, theils weil die Gesuche an und für sich weniger zahlreich eingingen, als im Jahre vorher, theils aber aus den oben angegebenen Gründen gebotener Sparsamkeit. Wir bedachten 85 Personen mit im Ganzen 6080 M. (gegen 10,755 M. an 155 Personen im Jahre 1881); davon kamen an Prinzipale 1731 M. und an Gehülfen oder deren Familien 4349 M.

Wie im Jahre 1881 die Einnahmeposten leider sämmtlich geringer ausgefallen waren, so läßt sich im vorigen Jahre, bei den regelmäßigen Einnahmen, auch durchweg wieder eine kleine Steigerung, bei den Geschenken sehr erfreulicher Weise sogar eine erhebliche Zunahme constatiren.

An Jahresbeiträgen gingen von 1791 Prinzipalen 16,210 M. und von 874 Gehülfen 3254 M. ein. Dabei ist die Zahl der Prinzipale um 16 mit einem Beitrage von 91 M. und die der Gehülfen um 3 mit einem Beitrage von 99 M. gegen das Vorjahr gestiegen.

An Zinsen nahmen wir 10,598 M. (278 M. mehr als im Jahre vorher) ein und hoffen nun fortan wieder auf eine regelmäßige Steigerung dieses Postens rechnen zu können, da die Conventuren mit ihrem Rückschlage glücklich überwunden sind.

An Geschenken für den beweglichen Fonds wurden uns 16,925 M. (gegen 13,679 M. im Vorjahre) übergeben; hierin ist die jährliche und die außerordentliche Beisteuer des Börsenvereins, sowie der Beitrag der Berliner Corporation enthalten; ohne dieselben betragen die von Collegen zu sofortiger Verwendung bestimmten Gaben 4625 M. (gegen 5379 M. im Jahre 1881).

Von diesen für die laufenden Ausgaben bestimmten Eingängen blieben, nach Abzug von 10 % der Beiträge und Bestreitung der nicht unwesentlich verminderten Unkosten, im Ganzen 44,012 M. zur Verfügung des Vorstandes (4188 M. mehr als 1881). Gegenüber diesen Einnahmen steht der Gesamtbetrag der Unterstützungen mit 40,848 M. und ergibt sich daraus, daß ein sehr werthvoller Ueberschuß von 3164 M. dem Baarbestande für das Jahr 1883 für weitere Fälle der Noth zugeschrieben werden konnte.

An Geschenken gingen im Ganzen dem Unterstützungsverein im vorigen Jahre 27,122 M. zu (6172 M. mehr als 1881). Hiervon flossen, wie bereits oben angegeben, 16,925 M. in den beweglichen Fonds und es verblieben dem Reservefonds 10,197 M. (2926 M. mehr als 1881).

Die Zunahme des Reservefonds, welcher jetzt aus 242,790 M. besteht, ist je nach der Höhe der jährlich dafür bestimmten Zuwendungen natürlich verschieden, hat aber in den letzten 5 Jahren im Durchschnitt jährlich rund 10,000 M. betragen. Nehmen wir ferner eine annähernd gleiche Vermehrung an, so kommen wir, wenn auch langsam, doch Schritt für Schritt dem Ziele näher, welches unserem Verein als zu erreichendes Ideal vorschweben muß, nämlich die Sicherstellung der fortlaufenden Unterstützungen in den Erträgen des Reservefonds. Wollte man eine Zeitberechnung, wann dies eintreten könnte, aufstellen, so würde freilich noch eine lange Reihe von Jahren herauskommen; heute muß es uns genügen, zu wissen, daß wir auf dem richtigen Wege zur Erreichung des Zieles sind und mit jedem Jahre mehr an Sicherheit in der Thätigkeit des Vereins gewinnen.

Zur Ergänzung dieser Zahlenzusammenstellungen geben wir nachstehend, wie früher, eine nach den einzelnen Ländern und

preussischen Provinzen gruppirte, statistische Uebersicht der Einnahmen und Unterstützungen des vergangenen Jahres:

Es kommen auf:	Gesammte Jahres-Einnahme (ohne Zinsen):				Unterstützungen:			
			Davon Geschenke:				Davon fortlaufend:	
	M.	z.	M.	z.	M.	z.	M.	z.
Baden	472	—	100	—	700	—	700	—
Bayern	2051	50	1017	—	2408	—	2128	—
Braunschweig	244	50	—	—	—	—	—	—
Elfaß-Lothringen	123	—	—	—	—	—	—	—
Hanse-Städte (Bremen, Hamburg, Lübeck)	599	—	18	—	576	—	576	—
Hessen (Großherzogth.)	196	50	—	—	640	—	600	—
Mecklenburg (Schwerin und Strelitz)	140	—	2	—	180	—	180	—
Mitteldeutsche Staaten, kleinere (Anhalt, Lippe-Deimold, Schaumburg-Lippe, Reuß, Schwarzburg-Rud. u. Sonderhausen, Waldeck)	181	50	—	—	450	—	450	—
Oldenburg	85	—	—	—	150	—	150	—
Oesterreich	1796	70	203	30	4215	10	3605	10
Preußen:								
Prov. Brandenburg	6091	33	2062	83	9111	50	7234	—
" Hannover	817	—	300	—	680	—	540	—
" Hessen-Nassau	633	50	—	—	1186	—	840	—
" Hohenzollern	12	—	—	—	—	—	—	—
Herzogth. Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Prov. Pommern	165	—	—	—	540	—	540	—
" Posen	172	50	—	—	75	—	—	—
" Preußen	326	30	32	30	1731	—	1716	—
Rheinprovinz	735	—	18	—	1077	—	807	—
Prov. Sachsen	1645	—	1000	—	1775	—	1620	—
" Schlesien	3604	65	2804	65	1311	—	1116	—
" Schleswig-Holstein	157	—	—	—	930	—	630	—
" Westphalen	264	—	—	—	832	—	732	—
Sachsen (Altenburg, Coburg-Gotha, Meiningen, Weimar)	1423	—	1100	—	1681	—	1440	—
Sachsen (Königreich)	9086	47	5504	47	8766	—	7411	—
Württemberg	1453	50	500	—	963	—	888	—
Außerdeutsche Staaten (Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Rumänien, Rußland, Schweden und Norwegen, Schweiz, Türkei)	2111	50	460	—	871	—	865	—
Vom Börsenverein	12000	—	12000	—	—	—	—	—

Der Personenstand des Unterstützungsvereins veränderte sich im Jahre 1882 folgendermaßen. Es schieden 107 Prinzipale und 83 Gehülfen, von ersteren 19, von letzteren 8 durch den Tod aus unserm Verein. Trotz dieser erheblichen Abnahme konnten wir das Jahr 1883, einschließlich 48 lebender immertwährender und 8 lebenslänglicher Mitglieder (ohne jährlichen Beitrag) mit 2744 Mitgliedern beginnen, hatten uns also doch noch einer Zunahme